

ASC

Vergeben in:	Weltweit
Vergeben von:	Aquaculture Stewardship Council
Kategorie:	Essen und Trinken
Produkte:	Fisch und Meeresfrüchte aus Aquakultur
Anzahl der belabelten Produkte:	Etwa 6.500



Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.

Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.

Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.

Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.


Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.

Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.

Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Mit  nachhaltig kennzeichnen wir Nachhaltigkeitslabel. Diese berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte und die ökonomische Tragfähigkeit für zukünftige Generationen.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu ökologischen und sozialen Verbesserungen in der Fischzucht beiträgt. Aus diesem Grund kann es als Nachhaltigkeitslabel bezeichnet werden.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig. Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Labelgeber ist der Aquaculture Stewardship Council (ASC). Er wurde 2010 vom World Wildlife Fund (WWF) und der niederländischen Sustainable Trade Initiative (IDH) gegründet.

Der ASC ist eine gemeinnützige Organisation und eines der größten Zertifizierungs- und Kennzeichnungssysteme für gezüchteten Fisch und Meeresfrüchte.

Labelziele

Ziel des Labels und der vergebenden Organisation ASC ist, globale Standards für verantwortungsvolle Aquakultur zu setzen und zu verwalten.

Durch das Label soll verantwortungsvolle Aquakultur kenntlich gemacht und gefördert werden. Verbraucher sollen die Möglichkeit bekommen, Fisch aus Aquakultur zu erkennen, der unter nachhaltigeren Bedingungen produziert wurde.

Labelvergabe

Farmen, die das Label auf ihren Produkten tragen wollen, wählen eigenständig einen zugelassenen Gutachter aus und nehmen diesen unter Vertrag. Verläuft die sogenannte Vorbewertung positiv, beginnt ein Team aus sozialen und technischen Auditoren unter Leitung eines erfahrenen Gutachters die Bewertung vor Ort. Der Zwischenbericht dieser Bewertung wird der Öffentlichkeit auf der ASC Website zugänglich gemacht. Interessierte haben die Möglichkeit, Einwände gegen eine mögliche Zertifizierung zu formulieren. Erfolgen keine Einsprüche gegen eine Zertifizierungsempfehlung, stellt der Gutachter im Fall einer positiven Entscheidung ein Zertifikat aus, welches bestätigt, dass die Farm den Umwelt- und Sozialstandard des ASC erfüllt. Der endgültige Ergebnisbericht bleibt auf der Website öffentlich einsehbar. Laufende Kontrollen, ob die Kriterien des ASC-Standards eingehalten werden, finden mindestens einmal jährlich statt.

Die Farmen müssen jeweils die nationalen Gesetze und Richtlinien einhalten. Wie weit die Anforderungen über der nationalen Gesetzgebung liegen, hängt vom Standort ab. Zu den Kriterien gehört unter anderem, dass das Ökosystem vor Ort erhalten werden muss, sich der Standort der Farm für Zuchtfische eignet und nicht in einem Gebiet mit hohem Naturschutzwert befindet. Zudem muss sichergestellt werden, dass wichtige Ökosysteme wie beispielsweise Mangrovenwälder nicht zerstört werden. Bei Fischzuchten, die entlang von Flüssen betrieben werden, muss sichergestellt werden, dass genug frei fließendes Wasser erhalten bleibt. Darüber hinaus ist der Einsatz von Antibiotika nur im Krankheitsfall zugelassen und der Fischzüchter muss eine hohe Überlebensrate sicherstellen. ASC-zertifizierte Farmen müssen die Wasserqualität regelmäßig prüfen und nachweisen, dass konkrete Grenzwerte nicht überschritten werden. Es gelten Grenzen für Wildfisch im Futtermittel.

Die Zertifizierung umfasst darüber hinaus soziale Vorgaben, die auf den Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) basieren. Kinderarbeit ist verboten, das Arbeitsumfeld muss sicher sein, es müssen angemessene Löhne gezahlt werden und geregelte Arbeitszeiten herrschen.

Bei Verstößen gegen die Kriterien kann der ASC das Label entziehen.

Kontakt

Aquaculture Stewardship Council International
2 Selbourne House, 30 Grayshott Rd
SW11 5UR London

[ecolabel\(at\)msc\(dot\)org](mailto:ecolabel(at)msc(dot)org)

Weitere Label in dieser Kategorie:

